

DMB Mieterverein Nordhorn

Zwei „alte Hasen“ des Mietervereins Nordhorn ziehen Bilanz

Als Interessenvertretung von rund 500 Mieterhaushalten sieht sich der Mieterverein Nordhorn, der jetzt zwei „alte Hasen“ verabschiedet hat: Ludwig van den Bosch, seit 1974 Kassenprüfer, seit 1980 Rechtsberater, von 1982 bis 1986 Rechtsberater und 2. Vorsitzender, seit 1986 Rechtsberater sowie 1. Vorsitzender und Geschäftsführer, sowie Ernst Büttner, seit 2000 Rechtsberater und 3. Vorsitzender, stellten ihre Ämter bei der letzten Jahreshauptversammlung zur Verfügung und wurden unter großem Beifall verabschiedet.

Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat haben sie, anfangs im Café Scheffer, dann im Bahnhof und seit 1994 im Hotel am Stadtring gesessen und sich die Sorgen und Nöte der Mieter angehört. Etwa 15.000 Beratungen haben sie durchgeführt.

Als 1976 der damalige Vorsitzende Otto Schneider starb, stand der Verein kurz vor der Auflösung. Er hatte nur noch 150 Mitglieder. Conrad Loets und Peter Schmitz vom Mieterverein Osnabrück übernahmen kommissarisch die Führung des Vereins. Das war kein „Dauerzustand“. Doch niemand traute sich die Führung des Vereins zu.

1982 bat „Onkel Herbert“ Leisner seinen angeheirateten Neffen Ludwig van den Bosch, die Aufgaben des 2. Vorsitzenden zu übernehmen. Dieser sagte zu. Vier Jahre später übernahm er den 1. Vorsitz und die Geschäftsführung zusätzlich zu den Aufgaben der Rechtsberatung.

Zu den vielen Weggefährten, die ihn in den vergangenen Jahrzehnten bei dieser Arbeit unterstützten, gehören auffallend viele Beamte. Van den Bosch erinnert an den pensionierten Zolhauptsekretär Günter Schlarb,



Ernst Büttner (Kassenprüfer), Fennetraud Reimink (2. Vorsitzende), Ludwig van den Bosch (Kassenprüfer), Christiane Preuß (1. Vorsitzende), Udo Tönsing (3. Vorsitzender) und Randolph Fries (Verbandsgeschäftsführer) (v. l. n. r.)

der 1999 verstarb, und an den ehemaligen Kripobeamtens Johannes Thorun, der viele Jahre als 2. Vorsitzender und Rechtsberater wirkte. Thorun war es auch, der 1999 seinen Kollegen Ernst Büttner ins Gespräch brachte. Nach seiner Pensionierung verstärkte Ernst Büttner Anfang 2000 das Team der Rechtsberater und übernahm die Aufgabe des 3. Vorsitzenden. Vor wenigen Tagen haben Ludwig van den Bosch, inzwischen 73, und der bereits 79-jährige Ernst Büttner ihre Vorstandsämter in jüngere Hände gelegt. In der jüngsten Mitgliederversammlung wurden sie mit großem Dank verabschiedet.

Was haben sie erreicht in all den Jahren? „Eigentlich sind es immer dieselben Fragen, mit denen unsere Mitglieder zu uns kommen“, meinen die beiden im Rückblick auf diese lange gemeinsame Zeit. Es geht um Mieterhöhungen und die Nebenkostenabrechnungen, um Schönheitsreparaturen und die Pflichten bei der Wohnungsübergabe. „Die Leute wollen meistens erstmal ihren Frust loswerden, weil sie sich ungerecht behandelt fühlen“, sagt Büttner. Also

schimpfen sie erstmal darauf los. „Warum muss ich so viel nachzahlen, im letzten Jahr war es nur die Hälfte“, ist eine der häufigsten Fragen bei den Nebenkostenabrechnungen. Viele Mitglieder haben Probleme, eine umfangreiche Nebenkostenabrechnung

überhaupt zu verstehen. Gestritten wird gern um die Rückzahlung von Mietkautionen sowie um die Frage, wer für festgestellte Mängel aufkommen muss. Ein wahrer Klassiker: Feuchtigkeitsschäden. „Jeder Vermieter behauptet erstmal: Der Mieter hat nicht richtig gelüftet“, sagt van den Bosch. Um solche Fragen zu klären, hat der Mieterverein sich eine eigene Wärmebildkamera und Feuchtigkeitsmessgeräte angeschafft.

Die Rechtsberatungen bestanden nicht nur aus den persönlichen Beratungen. Häufig ging das Telefon. „Können Sie mir eine Frage beantworten?“ „Wie muss ich mich verhalten?“ „Kommen Sie zur nächsten Beratung am...“ So kamen in den vergangenen Jahrzehnten sicherlich rund 40.000 Telefongespräche hinzu.

Die beiden möchten „im fortgeschrittenen Alter“ etwas „kürzertreten“. Es sei ihnen gegönnt. Obwohl: Ganz können sie es doch nicht lassen: Sie bleiben dem Verein als Kassenprüfer erhalten. ■

DMB Hannover

Beitragsveränderung ab 1. Januar 2019 bitte beachten!

Die Mitgliederversammlung hat im Sommer 2018 folgende Beitragsveränderung beschlossen:

Neuer Mitgliedsbeitrag für Wohnraummieter:

Der Jahresbeitrag für Mieter von Wohnraum erhöht sich um drei Euro, sowohl bei Mitgliedschaften mit als auch ohne Mietrechtsschutzversicherung.

Neuer Mitgliedsbeitrag für Gewerberaummieter:

Bei Mietern von Gewerberaum erhöht sich der Beitrag um zehn Euro, gleichgültig, ob Sie Gewerbeflächen von bis zu 100 Quadratmeter, 250 Quadratmeter oder bis zu 400 Quadratmeter angemietet haben.

Die Aufnahmegebühr ändert sich nicht.

Die neuen Beiträge gelten ab 1. Januar 2019 für alle Mitglieder. Zu diesem Zeitpunkt wird der gesamte Jahresbeitrag fällig.

Bitte denken Sie daran: Sie erhalten keine Rechnung, sondern müssen den Beitrag im Januar 2019 von sich aus leisten. Haben Sie dem Verein eine Einzugsermächtigung oder ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt, wird der Verein den Jahresbeitrag wie gewohnt nach Vorankündigung von Ihrem Konto abbuchen. Selbstzahler werden gebeten, den Beitrag unter Angabe ihrer Mitgliedsnummer bis Ende Januar 2019 einzuzahlen oder zu überweisen!

Bündnis für bezahlbares Wohnen

In Göttingen haben die Vertreter der Wohnungswirtschaft, der Stadt Göttingen sowie der Interessenvertreter für Mieter und Vermieter in einer kleinen Feierstunde das „Göttinger Bündnis für bezahlbares Wohnen“ unterzeichnet. Die Wohnungssitua-

tion in Göttingen ist – wie in anderen Universitätsstädten auch – durch Mangel an preiswertem Wohnraum und stark steigende Mieten geprägt. Vor einigen Jahrzehnten gab es in Göttingen noch etwa 7.000 Sozialwohnungen, von denen derzeit noch etwa

3.000 übrig geblieben sind. Von diesen fallen in den kommenden fünf Jahren weitere 1.500 weg, da die Bindung ausläuft.

Die Stadtverwaltung geht davon aus, dass in Göttingen etwa 5.000 Wohnungen fehlen. In dem Bündnis haben sich die Akteure

verpflichtet, bis 2030 mindestens 5.000 neue Wohnungen zu schaffen. Davon sollen 30 Prozent im Spektrum des bezahlbaren Wohnens angesiedelt sein. Diese sollen unteren Einkommensgruppen zu einem derzeitigen Mietpreis von 5,60 Euro je Quadratmeter angeboten werden.

Ferner sollen auslaufende Mietpreisbindungen verlängert werden. Erreicht werden soll dies dadurch, dass die Stadt vermehrt Flächen für Neubau zur Verfügung stellt und Baurecht schafft. Die Wohnungswirtschaft verpflichtet sich, 30 Prozent der neu entstehenden Wohnungen für einkommensschwache Bürger zu schaffen. Zu den Unterzeichnern des Göttinger Bündnisses für bezahlbares Wohnen gehört auch der DMB Mieterverein Göttingen. ■

Foto: Copyright Stadt Göttingen, Christoph Mischke



Viele Teilnehmer unterzeichneten das „Göttinger Bündnis für bezahlbares Wohnen“, u. a. Niedersachsens Umweltminister Olaf Lies (3. v. l.), Göttingens Oberbürgermeister Rolf-Georg Köhler (hintere Reihe, 2. v. l.) und Cornelius Blessin (vordere Reihe, 4. v. r.), Vorstandsmitglied MV Göttingen

Mieterverein Bremen Jahresbeitrag 2019

■ Bitte denken Sie daran, dass im Januar 2019 der Jahresbeitrag für den Mieterverein Bremen fällig wird. Wenn uns Ihr SEPA-Lastschriftmandat vorliegt, brauchen Sie sich um die Zahlung nicht zu kümmern. Vordrucke des SEPA-Lastschriftmandats erhalten Sie im Internet oder in der Geschäftsstelle.

Selbstzahler werden gebeten, den Beitrag unter Angabe ihrer Mitgliedsnummer bis Ende Januar 2019 auf das Konto bei der

Sparkasse Bremen

BIC: SBREDE22XXX

IBAN: DE28 2905 0101 0001 0163 85

zu überweisen oder einzuzahlen. Bitte beachten Sie: Der Mitgliedsbeitrag wird satzungsgemäß ohne Rechnung oder Mahnung fällig.

Vorstand, Geschäftsführung und Mitarbeiter danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen. Schön, dass wir Sie auch in diesem Jahr beraten durften.

Weihnachtszeit – zur Ruhe kommen, sich besinnen, Klarheit schaffen und Kraft sammeln für das kommende Jahr. In diesem Sinne wünschen wir erholsame Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr!

Zwischen den Feiertagen sind wir am Donnerstag, dem 27. Dezember 2018, sowie am Freitag, dem 28. Dezember 2018 gern, für Sie da.

DMB Hannover

15. Aktionstag: „Dem Schimmel auf der Spur“

■ Im Jahr 2019 findet der 15. Aktionstag gegen Schimmel statt, der vom DMB Hannover und der Verbraucherzentrale Niedersachsen gemeinsam durchgeführt wird. Interessierte können am Samstag, dem 9. Februar 2019, zwischen 11.00 und 16.00

Uhr die Räume in der Herrenstraße 14, 30159 Hannover, aufsuchen. Dort gibt es wie immer alle Informationen rund um das Thema Schimmel. Die Veranstaltung richtet sich an jedermann, ist kostenlos und anmeldungsfrei. ■

Weihnachtsferien unserer Verbandsvereine

■ DMB Mieterverein Buchholz

Die Geschäftsstelle des DMB Mieterverein Buchholz bleibt in der Zeit von Freitag, dem 21. Dezember 2018, bis einschließlich Freitag, dem 4. Januar 2019, geschlossen.

Die erste Beratung nach den Ferien findet statt am Montag, dem 7. Januar 2019. Bitte vereinbaren Sie hierfür mit uns einen Termin!

■ DMB Cuxhaven

Der DMB Cuxhaven macht in der Zeit von Freitag, dem 21. Dezember 2018, bis einschließlich Freitag, dem 4. Januar 2019, Weihnachtsurlaub. Die erste Beratung im neuen Jahr findet am Donnerstag, dem 10. Januar 2019, statt.

■ DMB Mieterverein Göttingen

Die Geschäftsstelle des Mietervereins Göttingen bleibt in der Zeit vom Montag, dem 24. Dezember 2018, bis einschließlich Samstag, dem 5. Januar 2019, geschlossen. Vom 24. Dezember 2018 bis einschließlich Freitag, dem 11. Januar 2019, finden auch in unseren Außenstellen in Hann. Münden und Duderstadt keine Rechtsberatungen statt. Die Außenstelle Hann. Münden befindet sich ab Januar 2019 im Haus der sozialen Dienste, Am Plan 2, 1. Etage, 34346 Hann. Münden.

■ DMB Mieterverein Oldenburg

Unsere Geschäftsstelle bleibt wegen der Feiertage in der Zeit von Freitag, dem 21. Dezember 2018, bis einschließlich Dienstag, dem 1. Januar 2019, geschlossen. Am Mittwoch, dem 2. Januar 2019, stehen wir unseren Mitgliedern zu den gewohnten Geschäftszeiten wieder zur Verfügung.

Wir wünschen allen Mitgliedern und ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Ein frohes Weihnachtsfest,

ein paar Tage Ruhe, Zeit spazieren zu gehen und die Gedanken schweifen zu lassen, Zeit für sich, für die Familie, für Freunde,

Zeit, um Kraft zu sammeln für das neue Jahr.

Ihr Deutscher Mieterbund

Niedersachsen-Bremen e.V./DMB Hannover e.V.